

Beschleunigung von Planungs- und Genehmigungsverfahren: „Alternativlos für die Zukunftsfähigkeit des Standorts Deutschland“ oder das „Ende der Demokratie“?



MANAGERKREIS
DER FRIEDRICH-EBERT-STIFTUNG

FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG

Mittwoch, 22. Juni 2022
18–19.30 Uhr in Leipzig

Landesbüro
Sachsen

Mittwoch, 22. Juni 2022, 18 – 19.30 Uhr in Leipzig, Tagungslounge, Katharinenstraße 6

Podiumsgespräch

Sabine Wosche Geschäftsführerin der Landesentwicklungsgesellschaft Thüringen,
Vorstandsmitglied des Managerkreises Mitteldeutschland der Friedrich-Ebert-Stiftung

Denis Peisker Geschäftsführer der Thüringer Stiftung Naturschutz und langjähriger Dezernent für
Stadtentwicklung der Stadt Jena

Dr. Frank Fellenberg Fachanwalt für Verwaltungsrecht, Partner in der Kanzlei
REDEKER SELLNER DAHS, Berlin

Gesprächsleitung **Uwe Hitschfeld** Büro für strategische Beratung in Leipzig und Vorstandsmitglied des Manager-
kreises Mitteldeutschland der Friedrich-Ebert-Stiftung

Der Eintritt ist frei

Über die Notwendigkeit, Planungs- und Genehmigungsverfahren zu beschleunigen, wird ausdauernd und – scheinbar – folgenlos gesprochen. Egal, ob es um die Zukunftsfähigkeit des Standorts Deutschland allgemein oder um einzelne Projekte, wie den Ausbau der Stromnetze, den Bau von Straßen oder Windrädern geht. Mit dem s. g. „Osterpaket“ hat sich die Bundesregierung (auch) diesem Themengebiet zugewandt.

Mit der TESLA-Ansiedlung in Grünheide bei Berlin gibt es ein Großprojekt, bei dem – auch in dieser Hinsicht – neue Maßstäbe gesetzt würden.

Und wie nicht anders zu erwarten, scheiden sich die Geister an diesem Projekt: Gefeiert als Blaupause für künftige Verfahren auf der einen Seite, kritisiert als Beerdigung von Bürgerbeteiligung, Umweltstandards und Minderheiteninteressen auf der anderen Seite.

Friedrich-Ebert-Stiftung

Landesbüro Sachsen
Burgstraße 25
04109 Leipzig
Tel.: 0341 – 9 60 24 31
Fax: 0341 – 9 60 50 91
E-Mail: Sachsen@fes.de

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte rechtzeitig an uns.

Wir weisen darauf hin, dass die aktuell geltende sächsische Corona-Schutzverordnung einzuhalten ist.



Diese Maßnahmen werden mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes.

Foto: picture-alliance

Anmeldungen bis zum 21. 6. 2022 bitte über:

Internetseite www.fes.de/sachsen
E-Mail sachsen@fes.de
Fax 0341/9 60 50 91 oder per Post

An der Veranstaltung **Beschleunigung von Planungs- und Genehmigungsverfahren** am 22. 6. 2022 in Leipzig

nehme ich teil

nehme ich nicht teil

NAME, VORNAME

TEL.

E-MAIL

ANSCHRIFT